

WKV-Aktuell

Neues aus der Zukunftsfabrik



Wasserkraft Volk AG

Ausgabe 3/2005

2 Wasserkraft-Lobbying:
Die Richtung mitbestimmen

Vier neue Auszubildende
bei der WKV AG

3 Aktionäre erzählen:
Die Suche nach der
„Righi-Turbine“

Panorama

4 Die WKV-Aktie
Brief- und Geldwert

Die WKV-Crew
Impressum

Ergebnis der Kapitalerhöhung

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis der kleinen Kapitalerhöhung“, resümiert WKV-Vorstandsvorsitzender Josef Haas. Im Einzelnen erbrachte die Emission neuer Aktien, die als Jubiläumsaktion ausschließlich den WKV-Aktionären vorbehalten war, folgendes Resultat: Bei einer Gesamtzahl von 115.857 neu gezeichneten Aktien ergab sich eine Zeichnungssumme von 982.781,00 EUR.

Der Erlös aus dieser Kapitalerhöhung dient im Wesentlichen

- der Stabilisierung der Eigenkapitalquote,
- der Entlastung im Bereich Fremdfinanzierung bzw. im Hinblick auf die Finanzierungslinien bei den Kreditinstituten,
- der Flexibilität in der Finanzierung von Aufträgen, besonders bei Großaufträgen von über 1,5 Mio. Euro,
- der Absicherung der Liquidität und der zunehmenden Unabhängigkeit von Kreditinstituten.



„Wir bedanken uns bei all unseren Aktionären ganz herzlich dafür, dass diese uns weiterhin so großartig unterstützen“, so der WKV-Finanzvorstand, Thomas Bub. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister (bis spätestens 30.11.05) erhalten die Aktionäre ihre Aktien bzw. die aktuellen Bestandsmitteilungen sowie eine ausführliche Erläuterung des Ergebnisses per Post zugesandt.

Auf ein Wort...

Sehr geehrte Aktionäre,

die Turbulenzen der Bundestagswahl sind vorüber. Politik und Wirtschaft stellen zurzeit die Weichen für die Zukunft, auch im Bereich der regenerativen Energien. Eine große Koalition dürfte für den Fortbestand des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie für die „Regenerativen“-Branche insgesamt eine stabile Weiterentwicklung bieten. Dies wäre bei anderen Regierungskoalitionen nicht so sicher gewesen, insbesondere in Bezug auf das EEG. Es liegt nun in erster Linie an den Unternehmen und Interessenverbänden, die künftige Regierung weiterhin zu einem aktiven Ausbau der erneuerbaren Energien anzuspornen.

Herzlichst Ihr

Josef Haas
Vorstandsvorsitzender WKV AG

Wasserkraft-Lobbying: Die Richtung mitbestimmen

Deutschland hat gewählt! Zum Zeitpunkt, an dem dieses WKV-Aktuell gedruckt wurde, verhandelten CDU, CSU und SPD über das zu Stande kommen einer großen Koalition. Der umweltpolitische Kurs der neuen Bundesregierung wird sich auf dem Papier erst in einigen Wochen abzeichnen, die praktische Umsetzung teilweise sogar erst in den nächsten Jahren zeigen.

Fest steht schon heute, dass alle Parteien an den erneuerbaren Energien festhalten wollen – jedoch mit unterschiedlichen Präferenzen. Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene ist es daher dringend erforderlich, die Wasserkraft verstärkt und in positiver Weise im Bewusstsein der Politiker zu positionieren. Immer wieder erreichen uns Anfragen von Aktionären und Interessierten, die mithelfen möchten, den Ausbau der Kleinwasserkraft politisch voranzutreiben. Hierfür sind wir sehr dankbar und nehmen diese Unterstüt-

zung gerne in Anspruch. Nachfolgend stellen wir einige Möglichkeiten vor, wie Sie sich bei Interesse für die Kleinwasserkraft engagieren können.

Aus Erfahrung wissen wir, dass die Besichtigung einer Wasserkraftanlage immer die beste Form darstellt, eine konkrete Vorstellung über die Kleinwasserkraft zu erhalten. Ziel der Wasserkraft Volk AG ist deshalb, möglichst viele Politiker auf allen Ebenen zur Besichtigung der WKV-Anlage einzuladen. Zahlreiche Politiker haben uns nach ihren Besuchen versichert, dass die Besichtigung manchen Vorbehalt komplett revidierte. Wir sind daher stets daran interessiert, die Namen von Politikern zu erfahren, die sich in besonderer Weise für oder gegen die Wasserkraft ausgesprochen haben. Die WKV AG scheut auch den kritischen Dialog nicht. Sollten Sie also zum Beispiel in Ihrem Umfeld erfahren, dass sich eine Politikerin oder ein Politiker



für die Wasserkraft interessiert oder ihr kritisch gegenübersteht, dann teilen Sie uns einfach den Namen mit.

Ein weiterer wichtiger Aspekt stellt die Berichterstattung in den Medien dar, insbesondere die kritische. Sehr häufig stellen wir fest, dass die Kritik an der Kleinwasserkraft schlicht auf falschen Informationen beruht. Selbst in renommierten Zeitschriften finden sich regelmäßig schlecht recherchierte Berichte. Für uns ist es wichtig, hierauf zu reagieren, zum Beispiel durch Leserbriefe oder direkte Gespräche mit den betreffenden Journalisten. Schicken Sie uns diesbezüglich bitte wasserkraftkritische Artikel als Kopie zu. Wir werden dann die weiteren Schritte selbst organisieren.

Für diejenigen unserer Leser, die selbst aktiv werden wollen, stehen wir jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es zum Beispiel um die Zusendung von Informationsmaterialien oder die Vermittlung kompetenter Ansprechpartner geht. Sie erreichen uns zu den üblichen Bürozeiten wie folgt: Wasserkraft Volk AG, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 07685/9106-70, Fax 07685/9106-71 oder via E-Mail: presse@wkv-ag.com, Ansprechpartner Christoph Lippay.

Vier neue Auszubildende bei der WKV AG



Vier neue Auszubildende haben diesen Herbst ihre Berufsausbildung bei der Wasserkraft Volk AG begonnen. Christian Friedrich wird zum Industriekaufmann, Sven Volk zum Mechatroniker, Simon Scharnweber zum Industriemechaniker und Tobias Wilhelm zum Technischen Zeichner ausgebildet (von links).

Aktionäre erzählen:

Die Suche nach der „Righi-Turbine“

Post erhielten wir von unserem Aktionär Erich Baumann-Arnold, pensionierter Berufsschullehrer aus der Schweiz. Der Ingenieur betreute Jahre lang Aufbauprojekte in Namibia, wie z.B. den Bau von Flaschenhäusern. Bei einem Besuch der Missionsstation Andara machte er Bekanntschaft mit der „Righi-Turbine“ und begab sich auf Spurensuche nach den Herstellern. Dabei wurde Erich Baumann-Arnold zum überzeugten WKV-Aktionär.

In Namibia ist die Missionsstation Andara im Grenzbereich zu Angola in eine betörende landschaftliche Idylle am Okavango-Fluss eingebettet. Seit Jahren war die Station Teilzeit-Domizil für einen deutschen Ethnologen und Sprachwissenschaftler, der als Lebenswerk die Sprache der San (Buschleute) erforschte und in Deutschland bis zu seiner Pensionierung ein Institut für Afrikanistik leitete. Aber auch die Technik hielt Einzug in Andara. In der elektrifizierten Station fiel meiner Frau und mir am Maschinenhaus eine hochglanzpolierte Messingtafel auf, die an die Inbetriebnahme der „Righi-Turbine“ am 16. Dezember 1986 erinnerte. Wieder zurück in der Schweiz, versuchten wir mit vereinten Kräften der Turbine des Typs „Righi“ auf die Spur zu kommen. Die Auszubildenden meiner Berufsschule konsultierten Fachliteratur und das Internet, das damals noch in den Anfängen steckte, und fragten bei der Industrie nach. Doch niemand fand einen brauch-

baren Hinweis. Ein deutscher Ordensbruder schließlich, der bei der Montage der Turbine vor Ort mitgearbeitet hatte und mit dem ich in Kontakt trat, konnte auf meine Frage ein Schmunzeln nicht unterdrücken: „Righi“, so der Ordensbruder, sei kein Turbinentyp, sondern der Name des Vorsitzenden des Spendervereins, so seine damaligen Worte. Die „Righi-Turbine“ entpuppte sich plötzlich als eine Durchströmturbine der zu dieser Zeit noch jungen Firma Wasserkraft Volk. Die Mühen unserer Recherche belohnten wir mit einer fachtechnischen Exkursion zum Hersteller nach Simonswald. Die jungen Auszubildenden waren begeistert, wie in einfacher Umgebung Qualitätserzeugnisse gefertigt wurden. Die umweltschonende Einbettung des Kleinkraftwerkes in die Umgebung der Missionsstation Andara hatte uns nachhaltig beeindruckt. Die Energieversorgung ermöglicht in ländlicher Abgeschiedenheit auch den Betrieb einer Krankenstation für Kinder, Frauen und Männer. So hatte ich keine Mühe, als Aktionär der ersten Stunde Anteile der „Righi-Turbinenfabrik“ zu zeichnen.

Erich Baumann-Arnold, Sissach /CH

Liebe Aktionäre, falls auch Sie eine amüsante oder interessante Geschichte über Ihren ersten Kontakt zur WKV AG und den Beginn Ihrer Beteiligung als Aktionär zu erzählen haben, würden wir uns über Ihre Zuschrift freuen.



Das Einlaufbauwerk am Okavango in Namibia.

Panorama

Erneuerbare Energien überflügeln Kernenergie

Erstmals tragen die regenerativen Energien mehr zur Energieversorgung in Deutschland bei als die Atomenergie, so die Halbjahresbilanz des Bundesverbandes Erneuerbarer Energien (BEE).

Während die Kernkraft seit Jahren konstant weniger als sechs Prozent des deutschen Gesamtenergieverbrauchs liefere, konnte laut BEE die Produktion aus Wasserkraft, Wind, Sonne, Bioenergie und Erdwärme im ersten Halbjahr 2005 auf 6,4 Prozent des Bedarfs an Strom, Wärme und Kraftstoff gesteigert werden. Gleichzeitig erhöhten die Ökoenergien damit ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. 80 Millionen Tonnen Kohlendioxid werden allein in diesem Jahr eingespart. *Quelle: BEE*

Umweltschutz „Made in Germany“

Umweltschutzgüter „Made in Germany“ genießen international einen guten Ruf. Mit einem Welt-handelsanteil von knapp 19 Prozent haben deutsche Unternehmen damit erstmals seit zehn Jahren wieder knapp die Nase vorn, gefolgt von den USA und Japan. Dies belegen Zwischenergebnisse eines Forschungsprojektes, die das Niedersächsische Institut für Wirtschaftsforschung im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) ermittelt hat. Und: Die meisten Erfindungen in der Umweltschutztechnik stammen aus Deutschland. Mit 23 Prozent aller jährlich beim Europäischen Patentamt angemeldeten Umweltschutzpatente liegt Deutschland noch vor den USA (22 Prozent) und Japan (19 Prozent).

Quelle: BMU

Die WKV-Aktie

Den Tageskurs der Aktien können Inhaber und Interessierte entweder direkt auf der Homepage des Aktienhändlers Valora Effekten Handel AG (VEH AG) unter der Adresse: www.valora.de, oder über den Link zur VEH AG auf der WKV-Homepage unter www.wkv-ag.com, einsehen.

Auch über die N-TV Videotextseite 808 oder Faxabruf (0 72 43) 93 85 50 kann Einsicht in die aktuelle Kursstellung genommen werden.

Brief- und Geldwert

Sehr viele Aktionäre fragen uns immer wieder nach dem Unterschied zwischen Brief- und Geldwert von Aktien. Hierzu eine kurze Erläuterung:

Der Geldkurs (G-Kurs) ist der Ankaufkurs der Aktien, das heißt auf dieser Basis werden Aktien gesucht. Er gibt sowohl bei außerbörslich- als auch innerbörslich notierten Aktien an, zu welchem Preis das Wertpapier verkauft werden kann. Das Gegenteil ist der Briefkurs (B-Kurs), der auch als Verkaufskurs bezeichnet wird. Auf dieser

Basis werden Aktien angeboten, das heißt zu diesem Preis kann ein Käufer sofort zukaufen. Er wird bestimmt von dem aktuell niedrigsten Verkaufsangebot eines Verkäufers. Der Aktienhändler ermittelt den aktuellen Tageskurs einer Aktie auf der Basis von Angebot und Nachfrage, das heißt anhand von Kauf- und Verkauforders. Er rechnet dabei eine maximal zehnpromtente Handelsmarge ein. Beim Geldkurs auf den vollen Cent abgerundet, beim Briefkurs auf den vollen Cent aufgerundet.

Ein Beispiel: möchten Sie zum Limitkurs von 10,00 Euro pro Aktie verkaufen, beträgt der hieraus resultierende Briefkurs 11,00 Euro. Möchten Sie zu einem Limitkurs von 1,00 Euro pro Aktie kaufen, beträgt der resultierende Geldkurs 0,91 Euro. Der Limitkurs legt eine Preisober- oder untergrenze fest, die verhindert, dass zu teuer gekauft oder zu billig verkauft wird. Auf der Kursliste der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG werden der höchste vorliegende Geldkurs, sowie der tiefste Briefkurs veröffentlicht.

Die Zahl nach dem Trennstrich (/) ist die dem Kurs zugrundeliegende Stückzahl der Aktie, wobei gegebenenfalls eine Teilausführung möglich ist.

Tageskurse vom 27. Oktober 2005

ISIN		GKurs/St.	BKurs/St.
DE000A0A8FQ2	VZ + STR ab 2002	5,40	11,55
DE0007763443	VZ mit STR ab 2000	6,30	12,05
DE0007763435	VZ STR ab 1998	5,69	7,48
DE0007763401	vink. Namensaktien	6,30	6,05

Die WKV-Crew: Martin Leimenstoll

„Hartnäckiges Verhandlungsgeschick“ gehört zu seinem Tagesgeschäft, berichtet Martin Leimenstoll, der bei der Wasserkraft Volk AG für den Einkauf und die Materialwirtschaft zuständig ist. Der 35-jährige arbeitet seit 2003 in der WKV-Verwaltung und hat gleich zwei Ausbildungen vorzuweisen: eine zum Maschinenbaumechaniker und eine zum Groß- und Außenhandelskaufmann. „Nach meiner kaufmännischen Ausbildung absolvierte ich ein Studium zum Betriebswirt (VWA) an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Freiburg“, so Leimenstoll.

Seine guten technischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse kommen ihm jeden Tag zu Gute, denn er bestellt das komplette Material für die WKV-Turbinen, handelt Rahmenverträge aus und verhandelt über die

günstigsten Einkaufspreise mit den unterschiedlichen Lieferanten. „Nebenbei“ wickelt er die Exportformalitäten „in alle Herren Länder“ ab.

Dies sei ziemliches Neuland für ihn gewesen, gesteht er, doch heute sei es



Alltag. Welchen Aspekt bei seiner Arbeit findet er besonders spannend? Martin Leimenstoll: „Wenn ich ein Projekt von der ersten Schraube an bestelle und schließlich beobachte, wie die fertige Turbine das Werksgelände verlässt, dann finde ich dies immer

wieder einen faszinierenden Augenblick“. Den zeitweise sehr stressigen Beruf kompensiert er mit Joggen und Fahrrad fahren, früher auch als Fußballer im Verein. Und als Bass-Stimme unterstützt er im Männergesangsverein „das deutsche Liedgut“, schmunzelt Leimenstoll.

Impressum

WKV-Aktuell

Hauszeitung der Wasserkraft Volk AG

V.i.S.d.P. Thomas Bub

Mitarbeit

Thomas Bub, Josef Haas, Martin Leimenstoll, Heidrun Wallmach

Produktion

pr agentur lippay, Freiburg
Text: Kerstin Metzger
Layout: Gabriele Schmidt, Freiburg
Schlussredaktion: Christoph Lippay

Anschrift

Wasserkraft Volk AG
Am Stollen 13, D - 79261 Gutach
Tel. 0 76 85 / 91 06-0, Fax 91 06-10
e-Mail: info@wkv-ag.com
Internet: www.wkv-ag.com

Erscheinungsweise: Vier Mal pro Jahr

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier